

KURSTRAINER*INNEN



Thimna Bunte hat als Friedensfachkraft für die KURVE Wustrow mit gewaltfreien Initiativen in Palästina gearbeitet. Sie begleitet, berät und trainiert gewaltfreie Akteure in Strategieentwicklung und holistischer Sicherheit und arbeitet als kommunale Konfliktberaterin.



Harald Weishaupt ist freiberuflicher Trainer für gewaltfreie Konflikttransformation, Konfliktberater und Prozessbegleiter. Er war als Friedensfachkraft in Bosnien-Herzegowina im Einsatz.

TAGUNGSGORT

Die Ausbildung findet im Tagungshaus der KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland) statt. Das Haus bietet Unterkunft in Mehrbettzimmern sowie zwei Seminarräume inklusive der KURVE-Friedensbibliothek.

ANREISE UND TRAININGSZEITEN

Die Anreise mit der Bahn ist über die Bahnhöfe in Uelzen (von Hamburg oder Hannover) oder Salzwedel (von Berlin oder Magdeburg) möglich.

Von dort fahren Busse nach Wustrow. Die Haltestelle „Wustrow (Wendland), Markt“ befindet sich in ca. 50m Entfernung.

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel um 14 Uhr und enden um 13:00 Uhr.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr deckt die 42 Seminartage inklusive Unterkunft und vegetarischer Verpflegung, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Nicht enthalten sind Fahrtkosten zu den Veranstaltungen und sonstige Kosten für den Praxisteil.

Die Teilnahmegebühr beträgt

für Organisationen	7.500 Euro
für Einzelpersonen	5.000 Euro
ermäßigt	3.750 Euro

Die Zahlung erfolgt in der Regel in zwei Raten.

INFOS UND BEWERBUNG

Bei Fragen stehen wir gerne für ein ausführliches Gespräch zur Verfügung.

Bei Interesse an der Ausbildung erwarten wir ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben inklusive Lebenslauf. Bewerbungsschluss ist der 19. Juni 2021.

Voraussetzung für eine Teilnahme sind Vorkenntnisse in ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung. Diese können durch einen Grundkurs (nach AGDF-Standards), eine universitäre Ausbildung oder Ähnliches nachgewiesen werden.

Kontakt: Ambalika Wilhelm
Tel.: 05843 98 71 46
Email: ausbildung@kurvewustrow.org

KURVE WUSTROW

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde 1980 mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Betroffenheit über gewalttätige und kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann.

Die Geschichte der KURVE Wustrow ist eng verbunden mit dem gewaltfreien Widerstand gegen die Atomanlagen in Gorleben. Die Gründung zielte darauf, die Anti-Atombewegung durch Bildungsarbeit zu stärken, z.B. gewaltfreie Aktion. Diesem Anspruch bleiben wir weiterhin verpflichtet und haben es uns zur Aufgabe gesetzt, für eine wachsende Friedensfähigkeit in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt zu wirken.

KURVE Wustrow
Kirchstraße 14 29462 Wustrow
Tel: +49 (0) 5 843 / 98 710 Fax: +49 (0) 5 843 / 987 111
info@kurvewustrow.org www.kurvewustrow.org

Spendenkonto:
IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00
BIC: GENODEM1GLS

KURVE
Wustrow
Bildungs- und Begegnungsstätte
für gewaltfreie Aktion e.V.

Attitude
Skill
Knowledge

AUSBILDUNG

ZUR BERATER*IN FÜR GEWALTFREIE
KONFLIKTTTRANSFORMATION UND
SOZIALE BEWEGUNGEN

September 2021-Dezember 2022
16-monatige praxisorientierte Ausbildung

ZIELE DER AUSBILDUNG

Die Absolvent*innen der Ausbildung werden als zertifizierte „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ in der Lage sein, mit konfliktstabilen Methoden in der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und sozialen Bewegungen im In- und Ausland, insbesondere im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) tätig zu sein.

Sie werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten können. Sie haben spezifische Kenntnisse in ausgewählten Handlungsfeldern der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und Bewegungsarbeit erworben und in der Praxis erprobt und weiterentwickelt.

Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten sowie Macht- und Diskriminierungsprozesse zu reflektieren. Sie verfügen über kommunikative Kompetenzen für die Arbeit im interkulturellen Kontext.

BESONDERHEITEN DER AUSBILDUNG

→ Mehrmonatiger Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurstrainer*innen

→ Angebot an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland (z. B. Junior-Friedensfachkraft im ZFD)

→ Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfreie Aktion und soziale Bewegungen

→ Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

→ Befähigung zu konfliktstabilem Projektmanagement (z. B. Do No Harm)

AUFBAU DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung besteht aus den Bausteinen:

- 1) Coaching (1 × 4 und 2 × 3 Tage)
- 2) Seminare (5 × 5 Tage)
- 3) Intervention (2 × 3 Tage)
- 4) Praxis (3–6 Monate)
- 5) Schriftliche Praxisreflexion

Das Coaching bildet eine Klammer um die Ausbildung. Hier arbeitet die Ausbildungsgruppe unter sich, angeleitet von zwei erfahrenen Kurstrainer*innen.

Nach einer Einführung in die Kollegiale Beratung wird sich die Gruppe auf zwei internen Interventionswochenenden gegenseitig beraten.

Das Angebot an offen ausgeschrieben Seminare umfasst vor allem die englischsprachigen Practitioner Trainings, aber auch einige deutschsprachige. Im Rahmen der Ausbildung sind folgende vier Themen verpflichtend:

- T.1 Beratungsmethoden und Rolle als Berater*in
- T.2 Planung, Umsetzung und Auswertung von Projekten bzw. Aktionen und Kampagnen
- T.3 Gestaltung von Kommunikations- und Lernprozessen
- T.4 Reflexion der eigenen Rolle und Haltung

Diese Themen können durch unterschiedliche Seminare abgedeckt werden (siehe Übersicht rechts und vollständiges [KURVE-Seminarprogramm](#)).

ZERTIFIZIERUNG

Die Ausbildung besteht aus 42 Seminartagen und berücksichtigt in Inhalt und Struktur die Standards der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Das Zertifikat als „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ wird nach einer Praxisphase (mindestens drei Monate) und deren Reflexion in einem schriftlichen Bericht vergeben.

Falls die Mindestanwesenheitszeit und / oder die gemeinsam vereinbarten Lernziele nicht erreicht werden, wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

TERMINÜBERSICHT

23.–26.09.2021	Coaching (Teil 1)
Herbst 2021	Practitioner Trainings
04.–08.10.2021	Defending Human Rights
11.–15.10.2021	Conflict Transformation
18.–22.10.2021	Strategising Change (T.2)
25.–29.10.2021	Anti-Bias (T.4)
01.–05.11.2021	Introduction to Security
08.–12.11.2021	Trauma and Stress
15.–19.11.2021	Project Management (T.2)
12.–14.11.2021	Intervention (Teil 1)
Frühjahr 2022	Practitioner Trainings
14.–18.02.2022	Digital Security
21.–25.02.2022	Realising Gender Equity (T.4)
28.02.–04.03.2022	Facilitation and Training (T.3)
07.–11.03.2022	Campaigning
14.–18.03.2022	Security Management
21.–25.03.2022	Facilitation of Conflicts (T.3)
28.03.–01.04.2022	Project Management (T.2)
18.–20.03.2022	Coaching (Teil 2)
02.–06.05.2022	Applying Do No Harm (T.2)
09.–13.05.2022	Dealing with the Past
16.–20.05.2022	Beratungskompetenzen (T.1)
April–September 2022	Praxisphase (min. 3 Monate) mit Beratung (2 × 2 h)
09.–11.09.2022	Intervention (Teil 2)
Herbst 2022	Practitioner Trainings
03.–07.10.2022	Conflict Transformation
10.–14.10.2022	Trauma and Stress
17.–21.10.2022	Defending Human Rights
24.–28.10.2022	Anti-Bias (T.4)
31.10.–04.11.2022	Strategising Change (T.2)
07.–11.11.2022	Introduction to Security
14.–18.11.2022	Project Management (T.2)
02.–04.12.2022	Coaching (Teil 3)



Michael Schneider
Sea-Watch
KURVE-Alumni 2016/17

„Ich kann die Ausbildung bei der KURVE Wustrow sehr empfehlen. Die Kombination aus Theorie und Praxis war für mich besonders überzeugend. Die Praxisphase hat mir konkrete Einblicke und erste Erfahrungen in der Friedensarbeit im internationalen Kontext gegeben. Darüber hinaus sind die Seminare international zusammengesetzt und es entstehen ein toller Austausch und eine gute Vernetzung.“

STIMMEN ZUR AUSBILDUNG



Insa Bloem
ZFD-Fachkraft
KURVE-Alumni 2017/18

„Die Ausbildung hat es mir ermöglicht, sowohl mein Fach- und Methodenwissen zur Friedensarbeit zu erweitern, als auch einen intensiven Reflexionsprozess darüber anzustoßen, wie ich mich mit meinem Wissen und meiner Persönlichkeit wirksam in die Friedensarbeit einbringen kann. Als besonders bereichernd für meinen Lernprozess, habe ich den Austausch innerhalb unserer Ausbildungsgruppe und die wertschätzende Begleitung durch unser Coaching empfunden.“